

Mein Main muss sauber sein!

3. gemeinsame Müllsammelaktion für saubere Flüsse und Meere der Partner für den Main

1 Projektbeschreibung

Wie in den vergangenen Jahren beteiligten sich auch heuer wieder fast 20 Organisationen an der dritten Aktion „Mein Main muss sauber sein“ - einer gemeinsamen Müllsammelaktion der Partner für den Main. Sie fand anlässlich des jährlich am 22. März ausgerufenen Weltwassertages der Vereinten Nationen (www.tag-des-wassers.de) statt. Vor allem Plastik, das über die Flüsse dann irgendwann in die Meere und Seen gelangt, ist mittlerweile zu einem riesigen Umweltproblem geworden, nicht auch deshalb, weil es so irgendwann auch wieder auf unserem Teller landet.

Von klein bis groß half jeder mit und gerade die Jüngsten hatten Ihre Freude und waren mit Ehrgeiz dabei. „Es ist schon etwas traurig, zu sehen, wie viel Müll in der Natur entsorgt wird, obwohl wir doch ein gut funktionierendes Entsorgungssystem haben“, sagte der SPD-Bundestagsabgeordnete Andreas Schwarz, der sich in Viereth-Trunstadt zusammen mit Kindern, Jugendlichen und Helfern des Bauhofs an der Aktion beteiligte.

Glasflaschen, Autoreifen, Kühlschränke und auch ein Einkaufswagen wurden von den fleißigen ehrenamtlichen Helfern in unserer Natur am Fluss gefunden. Eine traurige Bilanz. Viele der beteiligten Gruppen sammeln schon seit sehr vielen Jahren den Müll an unseren Gewässern. Durch die landkreisübergreifende, gemeinsame Vernetzung kann die Menge des in diesem Jahr gesammelten Mülls auf mindestens 4 Tonnen geschätzt werden.

Die Verwaltungen der Abfallwirtschaft der Landkreise Bamberg und Lichtenfels, die Kommunen vor Ort und die Flussmeisterstelle Lichtenfels des Wasserwirtschaftsamtes Kronach unterstützen die Aktion organisatorisch und mit der fachgerechten Entsorgung des Mülls.

2 Beteiligte Vereine und Akteure

Anglerverein Baunach u. U. e. V.

Bamberger Faltboot-Club e. V.

Bischberger Fischerzunft unterstützt durch
MSC Coburg e. V.

BN Ortsgruppe Ebensfeld

BRK-Wasserwacht OG Breitengüßbach und Gemeinde
Breitengüßbach

BRK-Wasserwacht Michelau i. OFr.

Ev. Jugend Oberfranken

Gemeinde Viereth-Trunstadt mit den
Jugendlichen der Gemeinde und MdB Andreas Schwarz
Gemeinde Kemmern mit den Kindern und Jugendlichen
der Gemeinde

Jugendfeuerwehr Hallstadt

Jugendgruppe und Aktive der BRK-Wasserwacht Orts-
gruppe Lichtenfels

Kanu- und Outdoorsport Coburger Land e. V.

Mainfischereigemeinschaft Lichtenfels

Markt Ebensfeld mit BRK-Wasserwacht Ebensfeld,
Angelsportverein Ebensfeld und anderen Vereine in
allen Ortsteilen

Jugendfeuerwehr Wiesen

Schwimmverein Coburg e. V.

Sportfischerverein Bamberg u. U. e. V. und Jugend-
gruppe Sportfischerverein Bamberg u. U. e. V.

Sportfischerverein Kemmern e. V.

Umweltbüro Lichtenfels Bund Naturschutz zusammen
mit Pfadfinder Royal Rangers und OBA Offene Behin-
dertenarbeit Lichtenfels



3 Fotos und Berichte

Josef Kröner, Fischerzunft Bischberg:
32 Helfer sammelten bei der 35. Gewässerschutzaktion der Fischerzunft am Samstag, 11.04.15 Müll und Unrat. Gesammelt wurde rund um die Uferbereiche der Regnitz ab Gaustadt und dem Main ab der Eisenbahnbrücke bei Hallstadt bis hin zum Vierther Baggersee. Gefunden wurde ein ganzer Anhänger voll Müll, u.a. Teppiche, Liegestühle, Dosen, Plastikteile aber auch ein Sofa, ein Grill und sogar auch ein Motorroller. Geschätzte Menge ca. 2,5 t.



Foto: Josef Kröner



Foto: Thomas Ochs



Foto: Hans-Dieter Ruß

Gemeinde Kemmern mit den Kindern und Jugendlichen der Gemeinde

Stattlicher Fund in Kemmern war ein Einkaufswagen, der somit nun als Müllsammelbehälter beim Ramadama genutzt werden konnte. Die Kinder und Jugendlichen waren mit vollem Elan bei der Sache und die mitgebrachten Sammelbehälter wurden recht schnell voll. Alte Eimer, Blechdosen, Flaschen, Plastik und auch einen Kinderroller haben die fleißigen Helfer gefunden. Geschätzte Menge: ca. 150 kg.

Ursula Böhm, Schwimmverein Coburg e. V.
13 Vereinsmitglieder halfen mit 4 Canadiern und 4 Wildwasserbooten den Müll zu sammeln. Gesammelt wurde ab der Autobahnbrücke bis zum Hausener Wehr alles, was im Wasser nichts zu suchen hatte, wie Kanister, Eimer, Bälle, Schuhe und auch einen Kühlschrank. Ca. 100 kg Müll wurden zum Vereinsgelände gefahren, sortiert und entsprechend entsorgt.



Foto: Schwimmverein Coburg e. V.



Foto: Ausbeute der Evangelischen Jugend Oberfranken



Foto: Bund Naturschutz Kreisgruppe Lichtenfels mit ihrem gesammelten Müll



Foto: BN Ortsgruppe Ebersfeld

Wolfgang Dietz, BN Ortsgruppe Ebersfeld
In nur 2 Stunden sammelten 4 fleißige Helfer der BN-Ortsgruppe Ebersfeld vom Main aus zwischen dem Bootseinstieg Ebersfeld bis zur Kläranlage ca. 100 kg Müll.

Brigitte Schäfer, Kanu- und Outdoorsport Coburger Land e.V.

Die Ausbeute konnte sich auch in diesem Jahr wieder sehen lassen. Ausgerüstet mit Rechen, Dreizack und sehr langen Haken konnten die Helfer vom Wasser vor allem viele Plastik- und Vliesfetzen aus den Büschen zerrren. Was vom Wasser aus nicht zu erreichen war, konnten die anwesenden Pfadfinder vom Flussufer aus entfernen. Auch Styropor, Flaschen, Kleidungsstücke und Wahlplakate kamen zum Vorschein.



Foto: Kanu- und Outdoorsport Coburger Land e. V.

Jürgen Vierneusel, BRK-Wasserwacht Michelau

Ca. 350 kg Müll sammelten die Mitglieder der BRK-Wasserwacht Michelau, unter ihnen zahlreiche Kinder. Ein Großteil des gesammelten Mülls besteht vor allem aus Kunststoff. Unterstützt wurden die Wasserwachtler von einer Gruppe der „Sea Shepard Franken“, welche tatkräftig mit anpackte. Diese Gruppe setzt sich ganz konkret für die Rettung der Weltmeere ein und will mit dieser Flusssäuberungsaktion den Mülleintrag in unsere Meere verringern!



Foto: Jürgen Vierneusel



Foto: Erich Beck

Gemeinde Viereth-Trunstadt mit den Jugendlichen der Gemeinde

Über 15 Helfer nahmen an der Ramadama-Aktion in Viereth-Trunstadt teil, darunter ca. 10 Kinder und Jugendliche, Mitarbeiter des Bauhofs sowie der Bundestagsabgeordnete Andreas Schwarz. Zahllose Flaschen, Plastikmüll und sogar ganze Pfannen wurden achtlos an den Wegesrändern und an Rastplätzen entsorgt. Ganze Mülllager hätten sich bei der Ramadama-Aktion gefunden, zeigte sich auch Viereth-Trunstadts Bürgermeisterin Regina Wohlpart erschrocken. Hier müsse man das Bewusstsein der Bürger wieder mehr schärfen und an ihre Vernunft appellieren.

Herzlichen Dank allen, die vor Ort mitgemacht, bei der Vorbereitung geholfen und sich um die Entsorgung gekümmert haben. Und ein besonderer Dank an die Abfallwirtschaftsverwaltung des Landkreises Bamberg und des Landkreises Lichtenfels für das Brotzeitgeld!

Bamberg, 15. Juli 2015
Dr. Anne Schmitt
Geschäftsführerin